

<p>Laufendes Protokoll: Nr.: 16</p>	<p>Protokoll vom: 22.04.2015</p> <p>Ort: Rechenzentrum, Dortustraße 46, 14467 Potsdam</p> <p>Zeit: 17:30 – 20:00 Uhr</p>
<p>Thema: Beteiligungsrat im Rahmen der Bürgerbeteiligung</p>	
<p>Protokollant*in:</p> <p>Sebastian Karnstaedt</p>	
<p>Anwesende:</p> <p>Frau Wachholz, Frau Juhasz, Frau StremLOW, Herr Jetschmanegg, Herr Wolfram, Herr Vogt, Herr Horn, Herr Broneske, Herr Prof. Dr. Kleger, Herr Geisler, Frank Baumann (Moderator)</p>	
<p>Abwesende:</p> <p>Herr Dr. Kessel (entschuldigt), Frau Dr. Müller (entschuldigt), Herr Jonas (entschuldigt), Herr Kärsten (entschuldigt), Frau Tietz (entschuldigt), Herr Krause (entschuldigt), Frau Reetz, Frau Schütze</p>	
<p>Gäste:</p> <p>Frau Reimann (difu), Susann Prietz</p>	
<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Abstimmung Tagesordnung; Protokollkontrolle 2. aktuelle Informationen (Bericht Leitbildprozess, Bericht Jugendsitz, Bericht zum Bebauungsplan Nr. 1) 3. Zeit- und Aufgabenplanung der Werkstatt für Beteiligung 4. Vorstellung und Diskussion der Arbeitsergebnisse zur Rollen- und Aufgabenfindung aus der Sitzung vom 24.03.2015 5. Nächste Sitzung und Tagesordnung 	

1. Begrüßung und Abstimmung Tagesordnung; Protokollkontrolle

- Herr Baumann stellt die Tagesordnung vor; Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht eingebracht
- Frau StremLOW merkt an, dass sie bei der Sitzung vom 24.03.2015 als abwesend und entschuldigt geführt werden soll und nicht als anwesend
- Keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll

2. aktuelle Informationen

Bericht Leitbildprozess

- Herr Jetschmanegg berichtet, dass am 17./18.04.2015 die Vor-Ort-Veranstaltungen (auch Stadtdialoge genannt) stattgefunden haben
- je Veranstaltung waren zwischen 10 und 60 Personen anwesend; insgesamt haben sich rund 200 Personen bei den Stadtdialogen beteiligt
- von 10 geplanten Veranstaltungen wurden 9 durchgeführt; die Veranstaltung im Oskar. Das Begegnungszentrum musste aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden
- die inhaltliche Konzeptionierung konnte gut umgesetzt werden und kam bei den Teilnehmenden gut an, so die Projektleitung
- die Vorschläge, die bereits gesammelt wurden und noch gesammelt werden, sollen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden; eine Verfahrensweise wurde noch nicht mitgeteilt
- die Vorab-Auswertung der Postkarten, der Vorschaltseite zur Online-Beteiligung und der derzeitigen Online-Seite potsdam-weiterdenken.de und der Vor-Ort-Veranstaltungen (berücksichtigt bis zum 21.04.2015) ergaben schon eine Groborientierung, worüber bei den Themenforen beraten und diskutiert werden sollte, wie zum Beispiel Verkehr und Mobilität, das Zusammenwachsen der Stadt als „eine Stadt“, Wirtschaft und Wissenschaft
- weiterhin wird es ein Themenforum geben, welches sich „Verwaltung“ nennt; dabei sollen auch die Wünsche innerhalb der Verwaltung abgefragt werden; die Planungen hierzu laufen derzeit
- Herr Jetschmanegg teilt mit, dass die Projektleitung mit der Durchführung der Stadtdialoge in seiner gesamten Form sehr zufrieden war
- Zwischenstand der Kinder- und Jugendbeteiligung:
- mit Schülervertreterinnen und Schülervertreter wurden Themen für das Leitbild gesammelt
- insgesamt beteiligen sich 6 Schulen (3 Grundschulen, 3 weiterführende Schulen)
- weiterhin gab es einen Workshop mit dem Kreisschülerrat Potsdam
- ab dem 08.05.2015 erfolgt eine Befragung an den teilnehmenden Schulen im Rahmen der Hofpausen
- Thema ist die Priorisierung der Wünsche aus der vergangenen Themensammlung

Bericht Jugendsitz

- die WerkStadt merkt an, dass sie den Sitz innerhalb des Gremiums für wichtig erachtet
- Herr Geisler stellt mögliche, aber keine abschließenden Varianten vor, die von Herrn Kärsten per E-Mail am 21.04.2015 verschickt worden sind, wie mit dem Sitz in Zukunft umgegangen werden könnte
- es wird vereinbart, dass sich Herr Geisler wegen der anwaltlichen Vertretung für Jugendliche im Beteiligungsrat mit Frau Altenburg in Verbindung setzt und in Erfahrung bringt, ob sie Jugendliche für den Sitz motivieren kann
- die Mitglieder des Beteiligungsrates werden gebeten, für den Sitz im Rat zu „werben“
- Herr Karnstaedt setzt sich mit dem letzten gezogenen Nachrücker für den Jugendsitz in Verbindung und fragt nach, ob diese Person den Sitz Interesse hätte und diesen besetzen würde

- Herr Baumann merkt an, dass im Mai über den aktuellen Stand informiert werden soll (sowohl von den Mitgliedern des Beteiligungsrats als auch von der WerkStadt) und im Juni die potenziellen Mitglieder vorgestellt werden können

Bebauungsplan Nr. 1

- Herr Jetschmanegg erklärt, was der Bebauungsplan Nr.1 beinhaltet
- dieser beinhaltet als Diskussionspunkte u.a. die Plantage, das Rechenzentrum und die Garnisonkirche
- für die Begleitung des Prozesses ist vom Sanierungsträger (Pro Potsdam) das Büro Complan, welches ihren Sitz in Potsdam hat, beauftragt worden
- eine erstes Auftaktgespräch zur Prozessvorbereitung zum geplanten Stadtdialog zur Garnisonkirche findet am 29.04.2015 in der Pappellallee 4 statt (Sitz der Pro Potsdam) um 14 Uhr statt
- das nächste Treffen findet voraussichtlich am 20.05.2015 statt; Inhalte und Themen werden erst am 29.04.2015 ausgearbeitet
- Frau StremLOW und Herr Horn möchten bei dem Auftaktgespräch teilnehmen; die WerkStadt teilt dies der Pro Potsdam mit; bei Rückfragen zu diesem Thema können sich die Teilnehmer an Herrn Kärsten wenden

3. Zeit- und Aufgabenplanung der WerkStadt für Beteiligung

- Herr Geisler stellt den Zeit- und Aufgabenplan vor, den die WerkStadt im März 2015 bei den Klausurtagungen ausgearbeitet hat
- viele Mitglieder des Beteiligungsrates fragen an, ob bei dem vorgestelltem Plan noch Kapazität bzw. Puffer für weitere Projekte vorhanden ist
- weiterhin wird angefragt, welche Priorität welches Verfahren hat; eine ausführliche Darstellung soll hierzu von der WerkStadt erfolgen und bei der nächsten Sitzung im Mai 2015 aufgezeigt werden
- weiterhin soll auf Wunsch des Beteiligungsrates eine Zeile eingefügt werden, wie viel Kapazität bzw. Puffer in den jeweiligen Monaten vorhanden ist
- der Beteiligungsrat behält sich bei Zustimmung des Zeit- und Aufgabenplans der WerkStadt eine Legitimation vor (bei Auslastung des Teams), Projekte mit einem hohem Belastungsindex „nicht anzunehmen“
- Herr Jetschmanegg merkt an, dass der Leistungskatalog und der Kriterienkatalog Aufgaben der WerkStadt sind und nicht des Vereins mitMachen. e.V.

4. Vorstellung und Diskussion der Arbeitsergebnisse zur Rollen- und Aufgabenfindung aus der Sitzung vom 24.03.2015

- aufgrund der schon bereits andauernden Sitzung wird dieser Punkt mit Bezug auf die Komplexität auf die nächste Sitzung im Mai verschoben

5. Nächste Sitzung und Tagesordnung

- die WerkStadt fragt nach, wie die Bereitschaft für das Abhalten von Sitzungen in den Ortsteilen von Potsdam aussieht
- die WerkStadt bietet einen Shuttle-Service mit einem gemeinsamen Treffpunkt an
- die Mitglieder werden frühzeitig informiert und angefragt

Tagesordnung Mai 2015

- Führung durch das Bürger- bzw. Begegnungshaus (15 min)
- aktuelle Informationen: Leitbild, B-Plan Nr. 1 etc.
- Vorstellung und Diskussion der Arbeitsergebnisse zur Rollen- und Aufgabenplanung
- Rückmeldung und Stand Jugendsitz
- Zustimmung Zeit- und Aufgabenplanung der WerkStadt

Protokollant*in

Moderator

Checkliste Aufgaben

- | | |
|---|----------------|
| - Raum organisieren für die nächste Sitzung + Catering | WfB |
| - Einladung der Mitglieder | WfB |
| - Rücksprache mit Frau Altenburg zur Gewinnung von Mitgliedern für den Jugendsitz | WfB |
| - Mitglieder des Beteiligungsrates werben für den Jugendsitz | Mitglieder BR |
| - Herr Karnstaedt schreibt den nächsten Nachrücker*in an | Hr. Karnstaedt |
| - Überarbeitung Zeit- und Aufgabenplanung | WfB |